

Jak się masz?

Erschwerter Jugendaustausch in Corona-Zeiten

Verständigung über Grenzen hinweg

WER?

Im April 2000 wurde die Partnerschaftvereinbarung zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Woiwodschaft Pommern vom Marschall Jan Zarębski und dem Bezirkstagspräsidenten Gerd Lohwasser in Gdańsk (Danzig) feierlich unterschrieben. Im selben Jahr entstand auch die Partnerschaft zwischen Wendelstein und Żukowo. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit von Mittelfranken und Pommern sind Projekte und Veranstaltungen aus den Bereichen Jugend, Kultur, Gesundheit, Soziales und Ländliche Entwicklung. Außerdem finden regelmäßig fachbezogene Veranstaltungen sowie Begegnungen zwischen Vereinen aus beiden Partnerregionen statt.



Feuerwehrwettkampf in Polen; das Team der Gesamtjugend trat außer Konkurrenz an und hatte richtig Spaß



Feuerwehrwettkampf in Polen; natürlich gab es vom Gastgeber auch einen großen Pokal

WIE?

Bei einem gemeinsamen Pfingstaussflug der Gesamtjugendfeuerwehr Wendelstein reisten 28 Jugendliche 2017 nach Polen. Eine Woche lang waren sie bei der Jugendfeuerwehr Żukowo zu Gast und nahmen an einem abwechslungsreichen Programm teil – von Feuerwehrwettkampf bis Stadtbesichtigung. Im Sommer des Folgejahres kamen polnische Jugendliche mit ihren Betreuerinnen und Betreuern nach Franken. Die Jugendlichen aus Żukowo und dem Markt Wendelstein traten in gemixten Teams an, so dass die Verständigung während der Spiele auf Englisch, Deutsch, Polnisch und non-verbal erfolgte. Das sollte längst wiederholt werden, doch Corona hat den Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Geplant ist jedoch, dass die polnischen Jugendlichen zum nächsten Kreisjugendfeuerwehrtag wieder nach Wendelstein kommen. Die Einladung steht schon, nur einen festen Termin gibt es noch nicht. Bis dahin halten die Jugendlichen so gut es geht Kontakt über die sozialen Medien.

WARUM?

Seit Anfang der Städtepartnerschaft waren auch Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus Raubersried und Wendelstein auf dem Weihnachtsmarkt in Polen vertreten, so dass dabei die Idee für einen Jugendaustausch entstand. Schließlich soll so eine Partnerschaft den Weg zur Völkerverständigung ebnen, und Begegnungen von Menschen über Sprachbarrieren und Grenzen hinweg fördern. Dadurch sollen Menschen, ob jung oder alt, aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen zusammenkommen. In der Corona-Zeit ist der Austausch weitestgehend ausgefallen, doch er soll möglichst 2022 wieder fortgesetzt werden.



Spiele-Olympiade; diesmal in der Feuerwache Żukowo. Teamwork war gefragt



Gruppenbild der polnischen und deutschen Jugendlichen

WO?

Die Marktgemeinde Wendelstein liegt in der Nähe von Nürnberg im Landkreis Roth. Dort gehören rund fünfzig Jugendliche aus den Feuerwehren Wendelstein, Großschwarzenlohe, Kleinschwarzenlohe, Raubersried, Sperberslohe und Röthenbach zur Gesamtjugendfeuerwehr. Seit vier Jahren verbindet sie eine grenzüberschreitende Partnerschaft mit der Jugendfeuerwehr aus Żukowo am Stadtrand von Gdańsk (Danzig) in Polen. Dort hatte übrigens die Freiheitsbewegung „Solidarność“ ihren Ursprung, die zum Fall des Eisernen Vorhangs maßgeblich beigetragen hat.



KJFT 2018: Bei ihrem Besuch in Deutschland nahmen die polnischen Jugendlichen auch am Kreisjugendfeuerwehrtag teil. Die Jugendlichen aus Żukowo und dem Markt Wendelstein traten in gemixten Teams an, so dass die Verständigung während der Spiele auf Englisch, Deutsch, Polnisch und non-verbal erfolgte.



Spiele-Olympiade; an mehreren Abenden organisierten abwechselnd die polnischen oder die deutschen Jugendlichen eine Spieleolympiade

WAS?

... hat euch am Jugendaustausch besonders gut gefallen?

„Die polnischen Mädchen und Jungen sowie die ganze Feuerwehr waren sehr herzlich und haben uns von Anfang an richtig gut aufgenommen, so dass wir einfach sehr viel Spaß hatten. Sehr lustig war auch die Verständigung mit Händen und Füßen und deutschen und polnischen Wörtern, die wir uns gegenseitig beigebracht haben. Denn nicht alle polnischen Jugendlichen sprechen gut englisch, sondern lernen teilweise eher russisch in der Schule.“

Paula Pfann, Jugendwartin in Raubersried

„Mich hat der Abbau von Barrieren auf beiden Seiten begeistert. Uns Betreuern und Betreuerinnen hat es auch sehr gefreut zu sehen, wie schnell sich die Jugendlichen verstanden haben und dass Vorurteile überhaupt keine Rolle spielten. Für alle war der Austausch eine echte Bereicherung. Die Gastfreundschaft, die wir in Polen erleben durften, kann man nicht mit Worten beschreiben. Wir haben nicht nur die polnische Kultur kennengelernt, sondern auch die Art und Weise wie Feuerwehr in Polen gelebt wird. Die Feuerwehr in Żukowo hatte jeden Tag einen Einsatz und war stark gefordert.“

Tilo Bergmann / Jugendwart FF Röthenbach b. St. W. und Stv. Gesamtjugendwart Markt Wendelstein

